32a

G-moll

O Herr, Er - lö - ser mein, lass mich hier nicht al-
Die heil - ge Lie - be Dein fand mich und macht mich
Mit Dei - ner Stim - me hell sprachst Du zu mei - ner
Und wenn du für und für auch wei - nen wür - dest
Und wenn du schwä - cher wirst, eil schnell zu dei - nem
Herr, Dein so kla - res Wort klingt stets von Ort zu

lein. Er - hö - re mein Ge - bet. In mei - ner gro - ßen
rein. Du sag - test mir: "Jetzt geh zur ew - gen Se - lig-
Seel´: "Fürcht´ nichts auf dei - nem Weg! Du wirst es deut - lich
hier; in dei - nem Kampf und Streit stärk´ Ich und trös - te
Fürst, beug dich zu Mir im Flehn. Ich mach´ den Weg dir
Ort und trös - tet mei - ne Seel´. Ja, Freud´ er - füllt mein

Not komm ich zu Dir, mein Gott. O
keit, er - erb die Herr - lich - keit, für
sehn, denn Ich werd´ mit dir gehn auf
dich, mein Blut gab Ich für dich, zu
hell, dass dich nicht trifft die Well´, mit
Herz, und weg ist al - ler Schmerz. Dem

1. 2.

hör´, wenn Dein Kind fleht´. In fleht´.
Wahr - heit du hier steh!" Zur steh!"
dei - nem schma - len Steg. Du Steg.
hel - fen bin be - reit. Stärk´ - reit.
Mir wirst fes - te stehn." Ich stehn."
Herrn ich mich be - fehl´. Ja, - fehl´.